

**An den
Norddeutschen Rundfunk**
Anstalt des öffentlichen Rechts

Intendant Joachim Knuth
Rothenbaumchaussee 132-134
20149 Hamburg

26.06.2023

Betreff:

1. Fristgerechter, begründeter Widerspruch gegen den Festsetzungsbescheid vom 1.6.2023, postalisch eingegangen am 6.6.2023, für die Beitragsnummer Nr. 000 999 888
2. Rückforderung der von mir gezahlten Beiträge seit 1.1.2020

Zu 1. Widerspruch

Hiermit lege ich fristgerechten und begründeten Widerspruch gegen den o. a. Festsetzungsbescheid ein.

Zu 2. Rückforderung

Siehe Seite 4

Begründung Widerspruch

Andauernder Vertragsbruch seitens der Anstalten öffentlichen Rechts

Ursprüngliche Vertrags-Aufgaben der Anstalten aus dem Medienstaatsvertrag:

a. Schaffung eines allseitigen, objektiven Überblicks über regionale, nationale und internationale Geschehen.

b. Staats-/Regierungsferne Kontrollfunktion, „die vierte Gewalt“

c. Objektivität und Unparteilichkeit in der Berichterstattung und Kommentierung.

d. Meinungsvielfalt und Ausgewogenheit.

Diese 4 vertraglichen Aufgaben a. + b. + c. + d. wurden und werden seitens der Anstalten (insbesondere Tagesschau/Themen) dauerhaft nicht erfüllt. Im Gegenteil: Gutgläubige Zuschauer, die sich nicht vorstellen können, täglich von den Leitmedien belogen und getäuscht zu werden, werden trotz vorliegender anderslautender belegter Fakten belogen und getäuscht.

1.1 Berichterstattung Corona.

Anfangs wurden nach den Hauptnachrichten nahezu täglich Corona-Sondersendungen gebracht. In diesen Sendungen kamen praktisch NUR Maßnahmen- und später auch Impf-Befürworter zu Wort.

Zwei Petitionen setzten sich im Herbst 2020 und Anfang 2021 für eine Sendung ein, in der Befürworter (Christian Drosten, Lothar Wieler, Karl Lauterbach) und Kritiker der Corona Politik (Stefan Homburg, Sucharit Bhakdi, Wolfgang Wodarg) im öffentlich-rechtlichen Fernsehen diskutieren. Obwohl in kurzer Zeit dafür Unterschriften in sechsstelliger Zahl gesammelt wurden, gab es seitens der Anstalten keine Reaktion.

Obwohl eine große Zahl von Beitragszahlern dies aktiv und explizit unter Berufung auf die Rundfunkgesetzgebung einforderte.

-> Vertragsbruch gegenüber den Beitragszahlern.

Von Meinungsvielfalt konnte und kann insgesamt keine Rede sein. Während der gesamten Pandemie kamen Betroffene, Corona-Skeptiker, Impf- und Maßnahmenverweigerer und sogar Geschädigte so gut wie gar nicht zu Wort. Oft wurden sogar abfällige oder rufschädigend Kommentare gesendet.

Resümee über die Berichterstattung in der „Corona-Zeit“ 2020-2022:

Nicht nur Versagen auf ganzer Linie, sondern Beihilfe zum größten Betrug in der Medizingeschichte.

Alle 4 auf Seite 1 genannten Aufgaben wurden nicht erfüllt

zu a. Das Corona-Thema hat praktisch alle anderen Themen an oder sogar über den Rand gedrückt.

zu b. Kritisches Hinterfragen hat nicht stattgefunden, im Gegenteil: Die Anstalten tragen und trugen aktiv dazu bei, dass z. B. die Wahrheit über mRNA-Stoffe, Neben- und Nachwirkungen (Long-Covid), Übersterblichkeit, Unfruchtbarkeit usw. nicht in die breite Öffentlichkeit kommt.

Krankenkassen weigern sich, Impfschäden abzurechnen. Logische Folge: Patienten lassen sich andere Diagnosen geben, damit die Behandlungskosten bezahlt werden. Folge: Hohe Dunkelziffer der Impfschäden.

zu c. Tagtäglich Berichte und Kommentare im Sinne des Staates und seiner „Vertragspartner“ (Versicherungen, Pharmaindustrie, Weltbank usw.).

zu d. Andere Meinungen wurden ignoriert und ihre Urheber in Kommentaren oft diffamiert. Dadurch wurden gezielt Ängste und Keile in die Gesellschaft getrieben, selbst in gesunde Familien und Freundschaften.

1.2 Berichterstattung Ukraine-Krieg

Sehr einseitig, kriegstreibend, ganz im Sinne der Weltbank und WHO. Propaganda pur!

1.3 Alle 4 auf Seite 1 genannten Aufgaben werden nicht erfüllt

zu a. Das Ukraine-Thema drückte anderen Themen schnell an den Rand, selbst Corona. Gelungene Ablenkung vom Corona-Betrug.

Nachtrag zum Thema Corona:

Während weltweit 2020-2022 Kinder, Querdenker und Ungeimpfte, betrogen wurden, sind jetzt und in Zukunft die Geimpften dran. Bewiesen ist, dass ihnen „Zeitbomben“ gespritzt wurden, „Mehrkomponentengifte“. Sie haben Null positive, keine oder negative Wirkungen ... bis hin zu „plötzlich und unerwartet gestorben“.

zu b. Wie bei Corona: Kein Hinterfragen, keine Kontrolle. Im Gegenteil: Anstalts-Sendungen tragen aktiv dazu bei, dass die Wahrheit über die Entstehungsgeschichte des Krieges nicht in die breite Öffentlichkeit kommt und Menschen peu á peu in einen großen Krieg getrieben werden.

zu c. Einseitige und parteiische Berichte und Kommentare. Ukrainer gut, Russen böse!

zu d. Wie bei Corona. Andere Meinungen, sogar die Friedensbewegungen werden nicht nur ignoriert, sondern oft in Kommentaren abgewertet oder gar diffamiert.

1.4 Weitere Berichterstattung, z. B. CO2, Klima, Gendern, Migration

Der Vertragsbruch (Nichterfüllung der Aufgaben a.- d.) zieht sich wie ein roter Faden durch alle Themen. Es drängt sich der Verdacht auf, dass die Anstalten diese Form der Manipulationen auf Weisung und schon seit Jahrzehnten betreiben. Indiz: Leitmedien - weltweit - haben nahezu zeitgleich gleiche Headlines. Gibt eine globale Chefredaktion die Themen vor? Beispiel Klima-Hysterie: www.youtube.com/watch?v=p9Z6-VAxkkw

Fazit

Alle gesellschaftlichen Gruppen und geistigen Richtungen haben in öffentlich-rechtlichen Sendungen zu Wort zu kommen, um so die öffentliche Meinungs- und Willensbildung zu ermöglichen.

Diese Meinungsvielfalt legitimiert den Rundfunkbeitrag.

Vergangenheit und Gegenwart zeigen jedoch, dass in den wichtigsten

Absender

Anstalts-Sendungen im Wesentlichen offizielle Positionen zu Wort kommen und positiv kommentiert werden. Gegenstimmen werden ausgeblendet oder abgewertet. So kann keine vorurteilsfreie öffentliche Debatte und friedliche Gesellschaft entstehen.

Wo ein Zwangsbeitrag zur Finanzierung von Propaganda, Kriegstreiberei, Diffamierungen, Halb- und Unwahrheiten rechtens ist, ist das Recht Unrecht. Wo Recht zu Unrecht geworden ist, ist Widerstand Pflicht. Deshalb mein Widerstand und Widerspruch.

2. Rückforderung bereits gezahlter Beiträge:

Hiermit fordere ich meine seit 1.1.2020 gezahlten Beiträge zurück (der Betrag ist ihnen bekannt).

Überweisung bis zum 8.8.2023 auf das untenstehende Konto.

Begründung:

Bisher zahlte ich im guten Glauben GEZ. Ich habe mir nicht vorstellen können, dass die Anstalten Sprachrohre der Regierungen und der Finanzelite sind. Ich fühle mich von den Anstalten belogen und betrogen.

Warum 1.1.2020: Weil damals die niederträchtigste Kampagne (Corona) der Mediengeschichte GEGEN unsere KINDER gestartet wurde.

Gute Nacht (Deutschland)

Absender

Konto:

Weltblank Mutter Erde

IVAN: 00 2222 4444 8888 00

Erfahrungen und Literatur:

- Eigene und Erfahrungen vieler betroffener Menschen
- Dennis Gräf + Martin Henning, Uni Passau: Verengung der Welt
- Hannah Ahrendt: Wahrheit und Lüge in der Politik
- Michael Oswald: Strategisches Framing
- Michael Meyen: Die Propaganda-Matrix
- Flo Osrainik: Lügen, Lügen, Lügen
- Sucharit Bhakdi: Der Weg der Wahrheit
- MWGFDe.V.: Die Gentherapie: In den Impfstoffen von Pfizer und Moderna wurden genverändernde und krebserregende DNA gefunden
- u. v. m.